

Mit dem Gipfeltreffen gehen die Mannschafts-Wettbewerbe zu Ende

FKV-Mannschaftsmeisterschaften im Straßenboßeln mit 15 Konkurrenzen / Ungewohnte Strecke

-hd- **Burhufe. Mit dem Aufeinandertreffen der beiden Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland im Straßenboßeln gehen traditionsgemäß am letzten Wochenende im April die Mannschaftswettbewerbe beider Landesverbände zu Ende. Turnusmäßig ist 1993 der LV Oldenburg Ausrichter. Dieser hat die 15 Konkurrenzen in den KV IV (Warterkant) vergeben.**

Dieser trifft die nötigen Vorbereitungen und richtet ein Meldebüro in der Hauptschule Obenstrohe ein. Zuständig für die Gesamtentwicklung sind die beiden Fachwarte des FKV, Johanne Claahsen und Herbert Freese. Sie finden Unterstützung durch den Arbeitsausschuß Frauen und Boßeln im FKV. Diese werden mit dem gastgebenden Kreis auf vier Strecken für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Die Meldezeiten sind am 24. April um 13 Uhr; am 25. April treffen sich Männer I um 12.30 Uhr, alle noch verbleibenden Klassen um 13 Uhr. Ein hoffentlich nicht zu bemühendes Schiedsgericht besteht aus Gerhard Buß (Vorsitzender des Sportgerichtes im FKV), Helga

Gerdes, Margret Köhne, Erwin Goesmann, Hinrich Dirks und den beiden Fachwarten.

Bei Anmeldung ist der FKV-Ausweis zu hinterlegen. Diese werden im Ziel gegen die sichtbar zu tragenden Startnummern zurückgegeben.

Eine gehörige Portion Skepsis ist beim Gast wohl angebracht, treffen doch die Ostfriesen überall auf schmale Straßen, die nach beiden Seiten abfallen. Auf gewohnterer Strecke gewann man in Schwerinsdorf/LER im Vorjahre 10 von 15 Wettbewerben. Man erinnert sich aber auch an 1991, als die Ostfriesen in Cleverns mit 8:7 knapp verloren. Hier ist dem ostfriesischen Meister in Männer I, Pfalzdorf/AUR, Gelegenheit zur Revanche gegeben, trifft er doch auf seinen damaligen Gegner Schweinebrück, gegen den er mit 2 Wurf verlor.

Auf der **Strecke 1** von Dringenburg nach Lehe stehen sich am Sonnabend die männliche Jugend B mit den Vereinen Kreuzmoor/Stadland gegen Upgant-Schott/Norden gegenüber. Danach wirft hier die männliche Jugend C mit den Vereinen Kreuzmoor/Stadland gegen Norden/Norden.

Als **Strecke 2** gilt die von Rosenberg nach Herrenhausen, wo die weibliche Jugend B am 24. April mit Schweinebrück / Fries. Wehde gegen Norden/Norden beginnt und sich die weibliche Jugend C mit der Paarung Zetel-Osterende/Fries. Wehde gegen Dietrichsfeld/Aurich anschließt.

Für den Sonnabend bleibt die **Strecke 3** von Dringenburg nach Garnhold spielfrei. Auf der **Strecke 4** von Schwarzeweg nach Wullenberg mißt sich die weibliche Jugend D mit den Landesmeistern Steinhäusen/Fries. Wehde gegen Bernuthsfeld/Aurich und die männliche Jugend D mit Portsloge/Ammerland gegen Eversmeer/Esens. Ob die in Landesmeisterschaften erzielten Ergebnisse in den Jugendklassen jemandem zum Favoriten stempeln, ist ungewiß, obwohl beispielsweise Schweinebrück oder auf Gastseite Dietrichsfeld mit Abstand Meister wurden.

Am Sonntag, 25. April, sieht dann die **Strecke 1** das Duell in Männer I Schweinebrück/Fries. Wehde gegen Pfalzdorf/Aurich, dem sich dann Männer III mit den Meistern aus Zetel-Osterende/Fries. Wehde gegen Victorbur/Aurich anschließt.

Auf **Strecke 2** starten Frauen I mit Schweinebrück / Fries. Wehde gegen Blomberg/Esens, dem sich die weibliche Jugend A mit Westerscheps/Ammerland gegen Südarle / Norden anschließt. Hier geht dann noch eine dritte Konkurrenz, die der Frauen II an den Start, wo Schweinebrück / Fries. Wehde den Gast aus Ihlowerfehn / Aurich erwartet.

Die männliche Jugend A ist dann zu **Strecke 3** eingeladen, wo Westerscheps/Ammerland auf Schirumer-Leegmoor/Aurich trifft. Nach deren Start gehen hier noch Männer II mit Grabstede/Fries. Wehde gegen Sandhorst/Aurich auf die Piste.

Last but not least trifft sich auf **Strecke 4** dann Frauen III mit den Meistern Oldorf/Jeverland gegen Blomberg/Esens. Männer IV lädt dann zum Finale ein, wobei Leuchtenburg/Ammerland die Altcracks aus Moorweg/Esens erwartet.

Eine komplette Streckenversorgung wie aus Mügenkrug gewohnt, wird es in Obenstrohe nicht geben. Die Siegerehrung ist an beiden Tagen im Forum der Hauptschule Obenstrohe (Nähe Stadion).



Nach der Meisterschaft in der Landesliga sicherten sich die Frauen I des KBV „Frei weg“ Blomberg auch den Titel bei den FKV-Mannschaftsmeisterschaften in Obenstrohe. Die Blombergerinnen gewannen diesen Titel schon zum dritten Mal.



Dank ihrer Überlegenheit mit dem Pockholter gewannen die Frauen III des KBV „Frei weg“ Blomberg den Titel bei den FKV-Meisterschaften. Im Ziel hatten sie über vier Wurf Vorsprung vor dem oldenburgischen Vertreter Oldorf.
Fotos: A. Lütjens

Blombergs Frauen nicht zu schlagen

Zwei Titel bei FKV-Meisterschaften gewonnen

-HBB- **Obenstrohe.** Bei den diesjährigen FKV-Meisterschaften in Obenstrohe (Kreisverband Waterkant) standen sich wie im Jahr 1989 die Frauen-I-Teams aus Schweinebrück (Friesische Wehde) und Blomberg (Kreisverband Esens) gegenüber. Kaiserwetter sorgte dafür, daß zahlreiche Käkler und Mäkler ihre Teams tatkräftig unterstützten und für eine beeindruckende Kulisse sorgten.

Vor vier Jahren war Schweinebrück auf heimischer Strecke in Bohlenbergerfeld den Ostfriesinnen knapp unterlegen, so daß für dieses wichtige

Match schon im Vorfeld Revanche angekündigt worden war. Dennoch zeigten sich die Bombergerinnen unbeeindruckt und nahmen in der Holzgruppe sofort das Zepter in die Hand.

Ein zeitweiser 5-Wurf-Vorsprung konnte nicht ganz gehalten werden, dennoch standen am Schluß 3 Wurf und 20 Meter zu Buche. In der Gummigruppe ließen sich beide Teams nicht aus den Augen. Schweinebrück war zwar ständig in Führung, konnte sich jedoch nie entscheidend absetzen.

Am Wendepunkt kam Blomberg jedoch arg in Bedrängnis, als Schweinebrück die Wendemarke um 188 Meter überwarf.

Mit einem furiosen Endspurt gelang es den Blombergerinnen, die Elke Ludwig verletzungsbedingt durch Marion Bents ersetzen mußten, den Rückstand auf 1 Wurf 65 Meter zu reduzieren. Somit gelang es den Blombergerinnen, sich ihre dritte FKV-Meisterschaft zu sichern.

Bei den Frauen-III-Teams hatten die Blombergerinnen bereits bei den Landesmeisterschaften in Müggenkrug auf sich aufmerksam gemacht. Dennoch war zu erwarten, daß der Oldenburgische Vertreter Oldorf (Kreisverband Jeverland) als Favorit ins Rennen ging. Zur Wende führte Blomberg lediglich 3 Meter. Mit der

Hölzernen spielten die Ostfriesinnen ihre ganze Routine aus und sicherten sich in bestechender Form letztendlich mit über 4 Wurf Vorsprung verdient den FKV-Titel.

Bei der anschließenden Meisterschaftsfeier im Vereinslokal war Politprominenz anwesend. Uwe Lingke (Gemeinde Blomberg) und Theodor de Vries (Samtgemeinde Holtriem) stellten noch einmal deutlich heraus, daß der Gewinn der beiden FKV-Titel wieder die Dominanz des Heimatsports im Holtriemerland untermauere. Samtgemeindedirektor Harm Poppen sprach den Holtriemerinnen den Dank der Verwaltung aus.

Die Ergebnisse

Weibliche Jugend D
„Freier Friese“ Steinhausen - „Good herut“ Bernuthsfeld: Sieger Steinhausen mit 1 Wurf, 86 m.

Männliche Jugend D
„Frei weg“ Portsloge - „Ant Moorlang“ Eversmeer: Sieger Eversmeer mit 6 Wurf, 19 m.

Weibliche Jugend C
„Bahn rein“ Zetel-Osterende - „Good wat mit“ Dietrichsfeld: Sieger Dietrichsfeld mit 2 Wurf, 11 m.

Männliche Jugend C
KBV Kreuzmoor - „Noord“ Norden: Sieger Norden mit 2 Wurf, 2 m.

Weibliche Jugend B
„Lat'n rull'n“ Schweinebrück - „Noord“ Norden: Sieger Schweinebrück mit 6 Wurf, 13 m.

Männliche Jugend B
KBV Kreuzmoor - „Goode Trüll“ Uppgant-Schott: Sieger Uppgant-Schott mit 9 Wurf, 97 m.

Weibliche Jugend A
BV „Zur Mühle“ Westerscheps - „He löppt noch“ Südarle: Sieger Westerscheps mit 61 m.

Männliche Jugend A
BV „Zur Mühle“ Westerscheps -

„Free weg“ Schirum-Leegmoor: Sieger Westerscheps mit 1 Wurf, 47 m.

Frauen II
„Lat'n rull'n“ Schweinebrück - „Ihlow“ Ihlowerfehn: Sieger Ihlowerfehn mit 5 Wurf, 43 m.

Männer II
„Leeg weg / Hier möt he her“ Grabstede - „Frec ut Hand“ Sandhorst: Sieger Sandhorst mit 5 Wurf, 61 m.

Frauen III
„Hol di ran“ Oldorf - „Frei weg“ Blomberg: Sieger Blomberg mit 4 Wurf, 9 m.

Männer III
„Bahn rein“ Zetel-Osterende - „Friesenstolz“ Victorbur: Sieger Victorbur mit 1 Wurf, 83 m.

Männer IV
KBV Leuchtenburg - „Frisch voran“ Moorweg: Sieger Moorweg mit 2 m.

Frauen I
„Lat'n rull'n“ Schweinebrück - „Frei weg“ Blomberg: Sieger Blomberg mit 1 Wurf, 65 m.

Männer I
„Lat'n rull'n“ Schweinebrück - „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf: Sieger Pfalzdorf mit 11 Wurf, 37 m.

Ostfriesischer Triumph bei FKV-Titelkämpfen

Landesverband nahm bei den Meisterschaften mit elf Siegen eindrucksvoll Revanche / Blomberg erfolgreichster Verein

-hd- **Burhafe.** Nachdem beide Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland bei ihren Landesmeisterschaften schon ihr „Waterloo“ gehabt hatten, konnten am vergangenen Wochenende rund um Obenstrohe im Kreisverband Waterkant auf vier Wurfstrecken bei bestem Wetter die 15 Meisterschaften des friesischen Klootschießerverbandes abgewickelt werden. Der ausrichtende KV unter Leitung von Werner Gerdes hatte alles getan, um vor allem die Siegerehrungen im Forum der Hauptschule zu einem nachhaltigen Erlebnis werden zu lassen.

Die Fachwarte Johanne Claahsen und Herbert Freese berichteten von einer mehr als gelungenen Veranstaltung. Zu keiner Zeit gab es trotz regen Straßenverkehrs Behinderungen oder organisatorische Pannen. Am Sonnabend begrüßten der 1. Vorsitzende Rolf Blumenberg und am Sonntag der 2. Vorsitzende

Hinrich Dirks die große Schar der Heimatspieler. Neben dem Ehrenvorsitzenden Johann Ihnen konnte auch eine stattliche Riege bekannter Persönlichkeiten aus Kommune und Wirtschaft ein Willkommen geboten werden.

Schon am Sonnabend zeichnete sich ab, daß der Gast sich gut vorbereitet hatte, indem er in den Jugendklassen B, C und D von sechs Wettbewerben vier gewann. Wider Erwarten kamen die ostfriesischen Meister auf den ungewohnten runden Strecken gut zurecht.

In weibliche Jugend D erkämpfte sich „Freier Friese“ Steinhausen einen knappen 1,086-Wurf-Sieg gegen „Good herut“ Bernuthsfeld. Auf gleicher Strecke konnte „Ant Moor lang“ Eversmeer mit 6,019 Wurf die männliche Jugend D antworten.

In den C-Klassen mußten sich „Bahn rein“ Zetel/Osterende und der BV Kreuzmoor beim Gastgeber gegenüber „Good wat mit“ Dietrichsfeld mit 2,011 Wurf bei

den Mädchen und „Noord! Norden bei den Jungen mit 2,002 Wurf beugen.

„Lat'n rull'n Schweinebrück war dann mit 6,013 Wurf in weibliche Jugend B zu stark für „Noord“ Norden, während das Pendant in männliche Jugend B, „Goode Trüll“ Upgant/Schott seiner Favoritenrolle gegenüber dem BV Kreuzmoor mit 9,097 Wurf mehr als gerecht wurde.

Der BV „Zur Mühle Westerscheps stand dann in beiden Jugend-A-Klassen am Sonntag für oldenburgische Erfolge ein, indem er einmal „He löpt noch“ Südarle mit knappen 61 m bezwang und bei den kommenden männlichen Cracks der BV „Free weg“ Schirumerleegmoor mit 1,047 Wurf Federn lassen mußte.

Ansonsten war der Gast am Sonntag nicht aufzuhalten und hatte auch das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, als „Frisch voran“ Moorweg in Männer IV beim allerletzten Wurf den 50-m-Vorsprung von Leuchtenburg

noch egalisierte und mit ganzen 2 m!! gewann. Auch in Männer III zeigten die Mannen um LBO Erwin Goesmann von Zetel/Osterende Kampfkraft, als ein Zwei-Werfer-Vorsprung von „Friesenstolz“ Victorbur eliminiert wurde. Erst kurz vor dem Zielstrich in Dringenberg erkämpften die Auricher sich noch 1,083 Wurf.

Bei Männer II mußte der BV Grabstede die deutliche Überlegenheit von „Free ut de Hand“ Sandhorst vor allem mit dem Pockholter akzeptieren, die im Ziel dann auch mit 5,061 Wurf richtigen Ausdruck fand.

„Hol di ran“ Oldorf hatte sich in Frauen III mit „Free weg“ Blomberg auseinandersetzen und konnte bis zur Wende die partie offen halten. Im Ziel lag dann aber der Gast deutlich mit 4,008 Wurf in Front. Das Gegenfeuer einer ostfriesischen Landesliga machte dann in Frauen II „Ihlow“ Ihlowerfehn deutlich. Einen Dreiwurf-Vorsprung baute man in den Rückrunden gegenü-

ber Schweinebrück auf 5,043 Wurf aus.

Eine ausgeglichene Partie lieferten sich bei Frauen I die Landesmeister Schweinebrück und Blomberg. In den Rückrunden wurde es den Gästen mehr als schwer gemacht, einen 2-Wurf-Vorsprung zu halten oder diesen auszubauen. Im Ziel hatte dann aber doch „Frei weg“ Blomberg mit 1,065 Wurf seinen zweiten FKV-Titel sicher.

Bei Männer I war Schweinebrück in der Saison kaum gefordert worden, während Pfalzdorf mehr als heiß die Partie anging und sich vor allem der Schlappe von vor drei Jahren aus Cleverns erinnerte. Zur Wende hatten sich die Gummigruppen nichts abluchsen können. In den Holzgruppen hatte man sich aber vier Wurf erkämpfen können. Etwas zeitige Resignation bedeuteten am Schluß 11,037 Wurf für „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf, so daß der LKV Ostfriesland einen nie erwarteten 11:4-Gesamtsieg mit nach Hause nahm.